



# Die Akelei

Martin Knigge

Beim Fotografieren von Blumen geht es mir ähnlich wie beim Kennenlernen von Menschen: zuallererst nehme ich bewusst ihr Äußeres wahr, und erst später und bei Interesse möchte ich mehr erfahren. Und so entdeckte ich neulich beim Tag der Offenen Gärten im Haveland eine mir bis dahin unbekannte und zunächst unscheinbare Pflanze. Man könne sie, sagte mir die Gärtnerin, in einem etwas abseitigeren Teil des Gartens finden, sie sei eigentlich eine Begleiterin der Rosen. Das klang ein wenig abwertend, als ob sie kein eigenständiges pflanzliches Wesen sei und der Begleitung bedürfe. Und, belehrte sie mich, man müsse die unschön aussehenden Samenstände entfernen. Eine andere Kennerin dagegen empfahl genau das Gegenteil: »Wie viele Gärtner verpassen ihr charmantes Vagabundentum, weil sie die in ihren Augen ›hässlichen‹ Samenstände abschneiden.« Angesichts dieser Gegensätzlichkeiten über die Akelei war nun mein fotografischer «Jagdinstinkt» geweckt. Ich wollte mehr wissen über dieses widersprüchliche und nur am Rande stehende Gewächs. Vor allem wollte ich versuchen, schöne Bilder zu machen.

In welchen Garten ich nun auch ging, immer waren meine ersten Fragen: »Wo stehen die Akeleien? Was können Sie über sie erzählen?« Oft waren sie gar nicht zu finden, oder sie wurden als solche manchmal nicht erkannt. Auch die Auskünfte waren eher mager und beschränkten sich meistens auf Allgemeinplätze.

In etwas älteren Gartenzeitschriften dagegen wurden sie geradezu mit Superlativen überhäuft: »Elfen im Blumenbeet, Zauberwesen, Sensation des Frühsommers ... versprühen romantisches Flair.« Geadelt wurden sie auch schon früh mit eindrucksvollen Bildern von berühmten Malern wie Jean Fouquet (um 1450) und Albrecht Dürer (1526).

Und schließlich fand ich, etwas unauffällig und versteckt in unserem Garten, zierliche Blüten in überbordenden und himmlischen Farben. Ich war beim bloßen Anblick und näherem

Hinschauen augenblicklich begeistert. Es fiel mir dann ganz leicht, von der schönen *Aquilegia* ein schönes Bild zu machen.

